



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend
Am Donnerstag, 13.06.2024, 18:00 Uhr,
im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlusses

- Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung
Am Dienstag, 18.06.2024, 18:00 Uhr,
im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlusses

Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr
Am Donnerstag, 20.06.2024, 18:00 Uhr,
im Konferenzraum „Wasserkuppe“ bei der Fa. Zufall Logistics Group,
Hermann-Muth-Straße 4, 36039 Fulda

- Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderungen
Am Mittwoch, 19.06.2024, 18:00 Uhr,
im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlusses

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Adrian Marinescu

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Valerii Korin

Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3
• Abbrucharbeiten
für das Gebäude „Gallasiniring 26/ehemaliges Pfarrheim“

Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3
• Straßenbauarbeiten
für die Fußwegverbindung zwischen den Straßen „Am Zirkenbacher Kreuz“ und dem „Marbachweg“ im Stadtteil Johannesberg

Dialog, Konflikt und Grenzen

Demokratiekonferenz am 26. Juni

FULDA (alk/jo). Zur ihrer jährlichen Demokratiekonferenz lädt die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände, Vereine, Initiativen, Migranten-selbstorganisationen am 26. Juni von 17 bis 20.30 Uhr in den Marmorsaal des Stadtschlusses ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgerufen, gemeinsam konkrete Handlungskonzepte für ein tolerantes und vielfältiges Fulda zu entwickeln, sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen.

Mit dem Projektteam von „Zusammenleben neu gestalten“ der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. widmet sich die Konferenz in diesem Jahr der Frage, wie Handlungs- und Dialogfähigkeit auch in Zeiten polarisierter Debatten beibehalten werden können.

Neben einem Impuls zum Thema Umsetzung eines demokratischen & menschenrechtsbasierten Gemeinwesens, werden drei parallele Workshops angeboten: 1.

Inklusive Konflikt- und Streitkultur, 2. Schweigen ist nicht neutral – wi(e)der sprechen, 3. Dialog-Prozessbegleitung.

An diesem Termin findet auch die Wahl der zivilgesellschaftlichen Mitglieder des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie statt – eines Gremiums, welches zusammen mit Vertretern aus Verwaltung und Politik Bedarfe und Handlungskonzepte für ein demokratisches Fulda entwickelt und Empfehlungen für Projektförderungen in diesem Bereich ausspricht.

Alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung sind für die Wahl wahlberechtigt. Eine Anmeldung ist bis zum 19. Juni möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, für Verpflegung ist gesorgt. Informationen zum Ablauf der Veranstaltung, zur Wahl des Begleitausschusses und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.demokratie-fulda.de/Aktuelles



Partnerschaft
für Demokratie
STADT FULDA

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in
einem starken Team!

JETZT
BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- Gärtner/innen (m/w/d) für den Bereich Park und Garten
- Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in unseren Kindertagesstätten

sowie Interessierte (m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge, die regelmäßig auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Dort lässt sich auch der Newsletter abonnieren.

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

[Fortsetzung von der vorangegangenen Seite]

Das aktuelle Radverkehrskonzept der Stadt Fulda sieht eine nähräumliche Radwegeverbindung im westlichen Bereich des Fuldaer Stadtgebiets vor. Ein Teilstück dieses geplanten Radwegs führt entlang des Westrings und knickt nördlich des bestehenden Bauhofs auf einen bestehenden Wirtschaftsweg ab. Dieser Abschnitt der Radwegeverbindung soll künftig die Stadtteile Haimbach und Besges bzw. Mittelrode und Besges verbinden. Direkt angrenzend an den geplanten Radweg befindet sich ein ortsansässiger Bauhof.

Um die Nutzung als Bauhof in diesem Bereich zu festigen, sollen die Flächen als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Bauhof verbindlich gesichert und um eine optionale Erweiterungsfläche ergänzt werden.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebten Nutzungen geschaffen werden.

Gemäß § 2 (4) BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die zu erwartenden Umweltauswirkungen zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten. Der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB ist Teil der Begründung und enthält umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen:

- **Schutzgut Mensch** mit Angaben zu aktuellen Schallemissionen aus dem Straßenverkehr und dem Betrieb eines Bauhofs, Beeinträchtigungen der Anwohner während der Bauphase, zusätzliche Emissionen durch die Erweiterung des Bauhofs und den geplanten Betrieb einer Sieb- und einer Brecheranlage.
- **Biotop- und Nutzungstypen** mit Biotoptypenkartierung, Bewertung der Biotoptypen, Verluste von Lebensräumen durch die Bauvorhaben, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Entwicklung neuer Lebensräume.
- **Artenschutz** mit Kartiererergebnissen zu den Tiergruppen Vögel, Fledermäuse, Haselmaus, Reptilien und Ameisen-Bläulinge, Störwirkungen während der Bauphase, Lebensraumverlust und Gefährdungen von Tierarten durch die Bauvorhaben, Vermeidungs-, Ausgleichs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen zur Schaffung von Ersatzlebensräumen für besonders streng geschützte Arten.
- **Geologie und Boden** mit Aussagen zu Bodenarten und -funktionen, Ergebnissen örtlicher Bodenuntersuchungen, Vorbelastungen, Gefährdungen des Bodens durch Baustellenbetrieb und Versiegelung, bodenbezogene Bilanzierung sowie Bodenschutzkonzept mit Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.
- **Wasser** mit Angaben zu Hydrogeologie, Grundwasser, Oberflächengewässer, Auswirkungen des Baustellenbetriebs auf Grund- und Oberflächenwasser, Auswirkungen der Bauvorhaben auf die Grundwasserneubildung und den Oberflächenabfluss, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zugunsten des Wasserhaushalts.

• **Klima** mit Aussagen zu Kaltluftbildung und -abfluss sowie lufthygienischen Vorbelastungen, Auswirkungen des Baustellenbetriebs auf die Luftqualität, Auswirkungen der Bauvorhaben auf das Lokalklima, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen durch Gebäudebegrünung und umfangreiche Gehölzpflanzungen.

• **Landschaftsbild und Erholung** mit Aussagen zum Landschaftscharakter und der Eignung für die Naherholung, Beeinträchtigungen während der Bauphase, Veränderung des Landschaftscharakters durch die Bauvorhaben, Vermeidungsmaßnahmen, Baumpflanzungen sowie Maßnahmen zur Eingrünung der Bauhoferweiterungsfläche.

Des Weiteren liegen folgende Fachgutachten zum Plangebiet vor:

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Bestandserhebung, Wirkung des Vorhabens, Betroffenheit der erfassten Arten sowie Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen
- Schalltechnische Untersuchung von Einrichtungen zur Lagerung und Behandlung von Böden und Bauschutt
- Bodenschutzkonzept mit Erfassung und Bewertung der Bodenfunktionen, Ableitung geeigneter Vermeidungsmaßnahmen und Eingriffs-/ Ausgleichsbewertung.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB sind folgende Stellungnahmen mit umweltrelevanten Inhalten eingegangen:

- Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, mit Bezug auf die Einleitung von Fremdwasser, der Ver- und Entsorgung
- OsthessenNetz GmbH mit Bezug auf vorhandene Leitungen und die notwendige Trafostation
- Regierungspräsidium Kassel, Umweltschutz, mit Bezug auf den Bodenschutz sowie bodenfunktionale Kompensation
- Ortsbeirat Rodges bezüglich der Sinnhaftigkeit des Radweges und der Verkehrssicherheit.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB findet in der Zeit vom

13.06.2024 bis 15.07.2024

statt.

Während dieser Zeit werden der Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung mit integriertem Umweltbericht, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die schalltechnische Untersuchung, das Bodenschutzkonzept sowie die eingegangenen Stellungnahmen mit um-

weltrelevanten Inhalten im Internet veröffentlicht und zusätzlich beim Magistrat der Stadt Fulda, Stadtschloss, Schlossstraße 1, Bürgerbüro, zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich ausgelegt und können zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag, Dienstag, Donnerstag: von 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: von 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag: von 08:00 – 15:00 Uhr
und Samstag: von 09:00 – 12:00 Uhr,

sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder ortsüblicher Feiertag fällt.

Alle Unterlagen sind während der Veröffentlichungsfrist unter <http://www.bauen-fulda-stadt.de>

einsehbar. Wir bitten, vorzugsweise diesen Weg der Einsichtnahme zu wählen. Ein entsprechender Verweis auf diese Seite erfolgt auch im Bauleitplanungsportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de/bebauungsplaene-in-hessen-a-z/d-f>

Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf können während der Veröffentlichungsfrist elektronisch an stadtplanung@fulda.de übermittelt werden bzw. schriftlich oder zur Niederschrift zu folgenden Servicezeiten beim Magistrat der Stadt Fulda – Amt für Stadtplanung und -entwicklung – vorgebracht werden:

Montag bis Donnerstag: 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr,
Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr.

Weitere Informationen zum Verfahrensablauf und den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung erhalten Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung. Um vorherige Terminvereinbarung bei der zuständigen Sachbearbeiterin unter der Telefonnummer 0661/102-1615 oder im Sekretariat unter 0661/102-1611 wird gebeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 3 (2) S. 4 BauGB in Verbindung mit § 4a (5) BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Wir weisen weiterhin darauf hin, dass alle personenbezogenen Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet werden und die Beteiligten konkludent hierzu ihre Zustimmung erteilen.

Fulda, 06.06.2024
Der Magistrat der Stadt Fulda

gez. Dr. Heiko Wingefeld
Oberbürgermeister